

Von: Tobias Bohne
An: Claudia Schaeffer
Datum: 10.10.2024 11:48
Betreff: korrigiert und konkretisiert ihren Hinweis der im Rahmen der TÖB Beteiligung

Sehr geehrte Frau Schaeffer

**Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 255-3.1 „Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße“
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Auslegung**

Die Untere Immissionsschutzbehörde korrigiert und konkretisiert ihren Hinweis der im Rahmen der TÖB Beteiligung zum derzeitigen Entwurf:

Zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 255-3.1 wurde eine schalltechnische Untersuchung der Firma „Möhler + Partner Ingenieure AG“ für „Beratung in Schallschutz + Bauphysik“ mit der Bericht Nr. 780-6567-3 vom April 2023. Das in zurückliegenden Stellungnahmen erwähnte Umspannwerk/Trafostation Ost, hofseitig der Berliner Chaussee Nr. 34 – 36 / - 42 wurde in einer Überarbeitung der Untersuchung berücksichtigt.

Allerdings liegen keine schriftlichen Angaben der SWM zu diesem Objekt vor.

Telefonisch existiert, laut Aussage des SPA vom 10.10.2024, dass die SWM keine Veränderung an der Anlage plant.

Die Untere Immissionsschutzbehörde befürwortet mit diesem Hintergrund die getroffenen, rechnerischen Annahmen der Gutachter und sieht somit keine weiteren Hindernisse aus Sicht des Immissionsschutzes.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Tobias Bohne

Sachbearbeiter

Landeshauptstadt Magdeburg

- Die Oberbürgermeisterin -
Fachbereich Bau und Umweltrecht
Fachdienst Umweltamt / untere Immissionsschutzbehörde
Julius-Bremer-Straße 8 - 10 | 39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 540-2634
E-Mail: Tobias.Bohne@ua.magdeburg.de
Website: www.magdeburg.de

WICHTIG: Diese Information ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt und kann vertrauliche oder gesetzlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der bestimmungsgemäße Adressat sind, unterrichten Sie bitte den Absender und vernichten diese E-Mail. Anderen als dem bestimmungsgemäßen Adressaten ist es untersagt, diese E-Mail zu speichern, weiterzuleiten oder ihren Inhalt, auf welche Weise auch immer, zu verwenden. Es werden aktuelle Virenschutzprogramme verwendet. Für Schäden, die dem Empfänger gleichwohl durch vom Absender zugesandte mit Viren befallene E-Mails entstehen, schließt die Landhauptstadt Magdeburg jegliche Haftung aus.